



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 30. September.

Bekanntmachungen.

Eintheilung

der Landgemeinden des Kreises Merseburg in Wahlbezirke Behufs der Wahlen zum Abgeordnetenhaus im Jahre 1863.

Nr. d. Wahlbezirks.	Umfang des Wahlbezirks.	Seelenzahl d. Wahlbezirks.	Hat Wahlmänner zu wählen.	Namen der Wahlvorsteher und deren Stellvertreter.	Wahlort.
1	Ultranstädt, Großlehma, Kleinlehma, Dehsch, Treben.	1109	4	Pastor Helfer in Ultranstädt. Ortsrichter Lindner daselbst.	Großlehma.
2	Mitscherbitz, Modelwitz, Papis, Cursdorf.	993	3	Nittergutsbesitzer Peltz in Modelwitz. Richter Faulmann in Papis.	Mitscherbitz.
3	Wenditz, Ennewitz, Wehlitz incl. 12 Schenkziger Häuser.	929	3	Aufsichtsrath Herrfurth in Wehlitz. Ortsrichter Köttwitz in Wenditz.	Wehlitz.
4	Angersdorf, Passendorf, Schlettau, Benschitz.	1382	5	Oberamtmann Herzog in Wenditz. Richter Hoffmann in Schlettau.	Schlettau.
5	Holleben	783	3	Richter Bauer in Holleben.	Holleben.
6	Agendorf, Blößen, Geusa, Reipisch.	831	3	Pastor Jahariä daselbst.	Geusa.
7	Zscherben, Köhschen, Niederbeuma, Oberbeuma, Leuma, Odenorf.	847	3	Ortsrichter Koch in Agendorf. Superintendent Uiel in Niederbeuma.	Köhschen.
8	Oberfrankleben, Unterfrankleben, Kunstädt, Naundorf, Körbisdorf, Bemdorf.	1375	5	Nittergutsbesitzer Hammer daselbst. Nittergutsbes. D. v. Bose zu Oberfrankleben.	Frankleben.
9	Wissen, Göhlitzsch, Cröllwitz, Kirchbührendorf, Daspig, Svergan.	1519	6	ehem. Richter Herzog in Cröllwitz. Pastor Schlegel daselbst.	Cröllwitz.
10	Balditz, Tollwitz.	882	3	Richter Stözel in Balditz.	Balditz.
11	Keuschberg.	1055	4	Richter Drescher in Tollwitz. Richter Hoffmann in Keuschberg.	Keuschberg.
12	Tenditz, Kauern.	759	3	Schöppe Preller daselbst. Pastor Smalkan in Tenditz.	Tenditz.
13	Magwitz, Zöllschen, Ellerbach, Schweswitz, Voßfeld.	879	3	Richter Voigt in Kauern. Richter Busch in Zöllschen.	Zöllschen.
14	Bündorf, Dörstewitz, Milzau, Bischdorf, Neyschkan, Knapendorf.	914	3	Richter Friedemann in Voßfeld. Oberamtmann Bornträger in Neyschkan.	Neyschkan.
15	Dehsch a/B., Bentendorf, Neufkirchen, Kockendorf, Köpzig.	1255	5	Richter Hoffmann in Milzau. Nittergutsbes. Sander in Neufkirchen.	Neufkirchen.
16	Hohenweiden, Rattmannsdorf, Corbetha, Säfepan.	805	3	Nittergutsbes. Zimmermann in Bentendorf. Domdechant von Trotha auf Säfepan.	Corbetha.
17	Burgliebenau, Tragarth, Wallendorf, Preysch.	860	3	Pastor Jentsch in Corbetha. Pastor Fleischer in Wallendorf.	Wallendorf.
18	Collenben, Meuschau, Venenien, Weder, Köpzig, Köffen.	884	3	Richter Augustin in Burgliebenau. Pastor Thieffus in Collenben.	Meuschau.
19	Burgstaden, Cracau, Oberkriegstädt, Kleintauschstädt, Schabendorf, Kleingräfendorf, Unterkriegstädt.	862	3	Richter Schlegel in Meuschau. Richter Vogel in Kleingräfendorf.	Burgstaden.
20	Neinsdorf, Raschwitz, Wilschendorf, Niederelbicau, Oberelbicau, Niedervölkisch.	1101	4	Schöppe Günther in Oberkriegstädt. Richter Neubarth in Wilschendorf.	Niederelbicau.
21	Caja, Menchen, Meyhen, Eisdorf.	898	3	ehemal. Richter Richter in Niederelbicau. Richter Hauze in Eisdorf.	Eisdorf.
22	Creipau, Trebnitz, Kriegsdorf, Wilseneusch, Wöllau, Ostrau, Lennwitz.	1530	6	Richter Burkhardt in Menchen. Richter Blanke in Creipau.	Creipau.
23	Dehlitz a/S., Deglitzsch, Kleinorbetha, Schlehtewitz, Debles, Besta, Kleingobdula, Großgobdula.	1691	6	Richter Sander in Trebnitz. Nittergutsb. Stadtr. Pießel in Dehlitz a/S.	Kleinorbetha.
24	Großgöbren, Kleingöbren, Michlitz, Köden, Gostau, Stöhwitz.	1012	4	Richter Heilmann in Deglitzsch. Richter Barthold in Köden.	Großgöbren.
25	Döhlen, Tyroneit, Schölen, Käpitz.	819	3	Gastwirth Leichmann in Stöhwitz. Richter Kiedler in Schölen.	Schölen.
26	Schleitar, Großschorlopp, Kleinschorlopp, Zitzchen.	932	3	Richter Blößigen in Käpitz. Richter Bod in Kleinschorlopp.	Kleinschorlopp.
27	Hohenlohe, Rigen, Thesau, Ebben, Scheidens, Peissen, Seegel, Sittel.	1212	4	Richter Reibhardt in Zitzchen. Pastor Rosenlöcher in Hohenlohe.	Thesau.
28	Döllau, Göhren, Zweimen, Fichschergen, Köhschitz.	822	3	Richter Andrä in Thesau. Graf von Hohenthal in Döllau.	Döllau.
29	Zötschen, Wegwitz.	848	3	Richter Bartholomäus in Göhren. Pastor Marx in Zötschen.	Zötschen.
30	Schladebach, Wischershendorf, Zscherndel, Rodden.	816	3	Richter Stenzel daselbst. Richter Frenzel in Schladebach.	Schladebach.
31	Pissen, Köhschau Dorf, Köhschau Saline, Thalschütz, Rampitz, Kemnitz.	979	3	Richter Weiguhn in Wischershendorf. Pastor Feil in Köhschau.	Köhschau.
32	Dürrenberg, Porbitz und Poppitz.	864	3	Ammann Niedner jun. daselbst. Berggrath Bischoff in Dürrenberg.	Dürrenberg.
33	Ermütz mit Rübzen, Oerthau, Köglitz.	1048	4	Baummesser Desterreich daselbst. Richter Kenz in Köglitz. Ammann Eichel jun. in Ermütz.	Köglitz.

eburg.
wegen
rechte
auf 2
Klein-
Berlust
ufficht
wegen
mit 7
n Pa-
s und
b mir
s Pa-
en zu
nd ein
Mais.
Zahr
n das
gte es
on ge-
e Nei-
dass
Ernte
einer
Sched
sch af
bei je-
strens
n diese
bewies
mehr
prach:
geben!
ameel
is ge-
n reich
(Weife)
früh
re dich
geben.
es sei
se ha-
mit er
n dem
fol-
a das
wieder
n gro-
und
ek er-
arum
lechte
o, da
Leben
Kensh
Diese
Seele
dische

№. d. Wahlbezirks.	Umfang des Wahlbezirks.	Derelicten enthalt. Seelen.	Das Wahlmänner zu wählen.	Namen der Wahlvorsteher und deren Stellvertreter.	Wahlort.
34	Raasnitz, Weßmar.	980	3	Richter Döbelst in Weßmar. Richter Metz in Raasnitz.	Weßmar.
35	Schotterey, Großgräfendorf, Strößen.	1021	4	Richter Wegeleben in Schotterey. Richter Schimpf in Großgräfendorf.	Schotterey.
36	Großgräfchen, Rabna, Kleingräfchen.	891	3	Rittergutsbes. Schmidt in Großgräfchen. Richter Günther in Rabna.	Großgräfchen.
37	Starfiedel, Kößgen, Süssen, Pöbles, Muschwitz, Eßbesten, Tornau.	1562	6	Richter Nieme in Starfiedel. Lehrer Schürmer in Pöbles.	Muschwitz.
38	Kleinliebenau, Horburg, Masflau, Günthersdorf, Mörzisch.	791	3	Rittergutsbesitzer Vogt in Kleinliebenau. Pastor Werther in Horburg.	Kleinliebenau.

Merseburg, den 28. September 1863.

Der Königliche Landrath Weidlich.

Papier-Verkauf.

Donnerstag den 8. October c., Vormittags 9 Uhr, soll im landrätlichen Bureau hiersebst eine Partie — circa 4 Centner — Acten-Papier unter der Bedingung des Einkaufens gegen gleich baare Zahlung an den Bestbietenden verkauft werden.

Merseburg, den 19. September 1863.

Der Königliche Landrath Weidlich.



180 Stück Erstlingshammel, Jährlingshammel und Hammellämmer, sowie zwei zusätzliche Sprungböcke, stehen zum Verkauf auf dem Rittergute Blößen bei Merseburg.

Auction. Mittwoch den 7. October c., von früh 9 Uhr an, sollen im hiesigen Rathskellersaale umzugshalber verschiedene dem Stabs-Mosarzt Dominick zugehörige ganz gute Meubles, als: 2 Mah. Kleiderspünden, 1 do. Sopha, 1 do. Kommode, 6 Stück do. Rohr- und 2 Korbstühle, 2 div. Spiegel, 1 Mah. Schreib- und div. andere Tische, 2 Bettstellen, 1 Näh- und 2 Waschtische, 1 Wiege, einige Waschgefäße und dergl. mehr, meistbietend gegen sofort zu leistende Baarzahlung versteigert werden.

Merseburg, den 27. September 1863.

Rindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Korbweiden-Verkauf.

Die der Gemeinde Göhlisch gehörigen Korbweiden sollen **Sonnabend den 3. October c., Nachmittags 3 Uhr**, in der Schenke daselbst verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Göhlisch, den 28. September 1863.

Höfe, Ortsrichter.

Bekanntmachung.

Die Grasnutzung von den in Zweymener Flur belegenen Dompropstee-Wiesen von circa 8 Morgen auf der Höhe und 10 Morgen in der Rue, soll alternativ in Parzellen und im Ganzen vom 1. April 1864 an, auf sechs hintereinanderfolgende Jahre

Sonnabend den 10. October c., Vormittags 11 Uhr, im Gasthose zu Zweymen öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Die Bedingungen der Verpachtung werden im Termine bekannt gemacht; über die Pachtstücke giebt auf Verlangen Herr Förster Reinhardt zu Masflau Auskunft.

Merseburg, den 24. September 1863.

Die Dompropstee-Verwaltung.

Rühn.

Ein Logis, bestehend aus zwei Stuben nebst Zubehör, ist zu vermieten und kann sogleich oder Neujahr bezogen werden Johannisgasse Nr. 40. **Carl Künzel.**

Logis-Vermietung.

Rittergasse Nr. 182 ist eine Wohnung nebst Zubehör an ruhige Mieter zu vermieten bei

G. Küchenmeister.

Logis-Vermietung. Ein größeres und ein kleines Familienlogis, so auch eine Stube mit Meubles steht zu vermieten Hältergasse 695.

Wohnungs-Veränderung.

Wir zeigen hiermit an, daß wir nicht mehr kleine Rittergasse, sondern auf dem Dom bei Mad. Sörensen wohnen.

M. Kleine und Tochter, Hebamme.

Insecten-Pulver,

stärkste Sorte, ganz frische Sendung in Schachteln zu 2 und 4 Sgr. empfiehlt

Gustav Lots.

Mit Speckbücklingen, Flukheringen und Bratheringen, sowie ger. Aalen, empfehle ich mich in **bester Qualität** und **stille die billigsten Preise**, sowie prompte **Bedienung**.

J. H. Kücken, Räuhereibesiger in **Stralsund**.

Dr. Borchardts Kräuter-Seife (à Päckchen 6 Sgr.), zur Verschönerung und Verbesserung des Teints, erprobt für alle Hautunreinheiten und für Bäder, sowie

Dr. Suin de Boulemard's arom. Zahn-Pasta (à Päckchen zu 6 u. 12 Sgr.), das Beste zur Cultur und Conservation der Zähne und des Zahnfleisches, — empfehlen sich mit vollem Rechte als zwei der nützlichsten und auch wohlfeilen Cosmetiques von **hervorragender**, trotz der hundertfältigen Nachbildungen seither **unübertroffener** Qualität und werden in **Merseburg** fortgesetzt nur allein **ächt** verkauft bei

Friedr. Stollberg.

Brücken-Waagen,

sowie alle Sorten **Drabt-Nagel** empfiehlt im Ganzen wie Einzelnen billigt

C. F. Viebich am Markt.

In allen Buchhandlungen ist zu haben, in Merseburg bei **Friedr. Stollberg:**

Berth. Auerbach's Volkskalender für

1864. Mit Bildern nach Originalzeichnungen von Paul Thumann. Mit Beiträgen von Mor. Hartmann, Edmund Höfer, Ant. Riendorf, Berth. Sigismund, Ed. Uhlenhuth, Ludw. Walewode und Max Maria v. Weber. — Preis eleg. geb. 12 1/2 Sgr.

Zum Kuchenbacken empfiehlt: frische **Schmelzbutter** à Pfd. 8 Sgr., ext. ff. gemahl. **Raffinade** 6 Pfd. p. 1 Hlr., ff. gemahl. **Meliss** à Pfd. 5 Sgr., weißen klaren **Zucker** à Pfd. 4 Sgr. 8 Pf., ff. **Raffinade** in Broden à Pfd. 5 Sgr. 3 Pf.

F. E. Schulze, Dompf.az.



Von den rühmlichst bekannten **Nettig-Bonbons für Husten und Brustleiden** alleinige Erfindung von **Joh. Ph. Wagner** in **Mainz**,



habe eine frische Sendung in allen Sorten erhalten und verkaufe solche zu unterstehenden Preisen.

Alle Nettig-Bonbons von **Joh. Ph. Wagner** in **Mainz** tragen, zur Unterscheidung von im Handel so häufig vorkommenden nachgemachten, seine **Unterschrift**.

1. Qualität in Paqueten 4 Sgr.
2. " " loose, pr. Zoltpfund 16 Sgr.
Extra feine in ovalen Schachteln 5 Sgr.
Pâte pectorale von Nettig, pr. Schachtel 7 Sgr.
Wiederverkäufer erhalten einen entsprechenden Rabatt.

Otto Beckolt.

Missionsfest in Benndorf

bei Merseburg

Mittwoch den 7. October c., Nachmittags 3 Uhr. Hr. Diac. Busch in Merseburg wird die Festpredigt halten.

Der Vorstand

des Missionsvereins für Franleben und Umgegend.

Haus-Verkauf.

Mittwoch den 7. October, von Vormittags 11 Uhr an, soll das hier am Markt Nr. 78 belegene brauberechtigte Artus'sche Haus wegen Auseinandersetzung gerichtlich verkauft werden, was hiermit in Erwähnung gebracht wird.

Zwei Käuferschweine stehen zu verkaufen bei dem Lohnfuhrern

Stock, kleine Rittergasse.

Es stehen ein Paar große Käuferschweine zum Verkauf Vorwerk 427.

Gute Kartoffeln verkauft im Ganzen und im Einzelnen der Fleischermeister

Wilhelm Wenschel jun.,
Breitestraße.

Auctions-Anzeige.

Mittwoch den 30. September, von Vormittags 9 Uhr ab, sollen im Hofe des Herrn Mehlhändlers **Wiemann** hier (Breitestraße) verschiedene Materialwaaren, sowie eine Partie Tabak und Cigarren, meistbietend verkauft werden. Merseburg.

Bekanntmachung.

Eine Sendung frischer Sardellen ist angekommen bei

Gottfried Hädrich
an der Stadtkirche.

Die Hefen-Niederlage von

L. A. Weddy

liefert jedes Quantum beste Hefe zu jeder zu bestimmenden Zeit zu billigsten Preisen; auch sind daselbst täglich frische Hefen zu bekommen.

Der wegen seiner ausserordentlichen Güte als Hausmittel weltbekannte

weisse Brust-Syrup

aus der Fabrik von

G. A. W. Mayer in Breslau

ist in halben und Viertel-Champagner-Flaschen zu 1 Thlr. sowie zu 45 Sgr. stets ächt bei mir zu haben.

Gustav Lots.

G. C. Henckel,

Gotthardtsstraße, gegenüber dem goldnen Hahn,

empfehlte Strickgarne, sämmtliche gestricke, gewirkte und gehäkelte Strumpfwaaaren, sowie die neuesten und feinsten Modeartikel und Kindersachen in größter Auswahl zu soliden Preisen.

CIRCUS Suhr & Hültemann,

Leipzig, Königsplatz.

Unterzeichnete Direction beehrt sich einem geehrten Publikum Leipzigs und der Umgegend anzuzeigen, daß sie mit ihrer zahlreichen Gesellschaft, bestehend aus **120 Personen**, worunter die vorzüglichsten Mitglieder jetziger Zeit sich befinden, **72 Pferden**, worunter **30 der edelsten fein dressirten Schulpferde** sich befinden, und einem **vorzüglichst dressirten amerikanischen Stier**, mittelst Separatzug von **Danzig**, **Sonnabend den 26. September** in Leipzig eintreffen wird, und **Sonntag den 27. September** ihre ersten Vorstellungen in dem großen, geschmackvoll decorirten mit Theater und Cascaden versehenen, und von 600 Gasflammen erleuchteten, auf dem **Königsplatz** eigens dazu erbauten Circus zu geben die Ehre haben wird. Besonders erlauben wir uns aufmerksam zu machen auf die großartigen, militairischen Pantomimen. Sollten auch mitunter schon ähnliche Sachen vorgeführt worden sein, so wird doch der hohe Grad der Vollendung und die Mannigfaltigkeit, gehoben durch die glänzendsten und prachtvollsten Decorationen und Costüme, alles das, was man bis jetzt in dieser Art von einer Kunstreiter-Gesellschaft gesehen, übertreffen.

Außerdem erlauben wir uns zu bemerken, daß wir dieses Mal mit dem größten Theil neuer Mitglieder der Gesellschaft

eintreffen, es befinden sich darunter die **bedeutendsten Künstler und Künstlerinnen** jetziger Zeit, unsern Bestand von Schulpferden haben wir durch neue Ankäufe bedeutend vermehrt und werden wir dem geehrten Publikum die **edelsten und schönsten Pferde**, verbunden mit **ausgezeichneter Dressur**, produciren. Es wird außerdem unser Bestreben sein, in jeder Vorstellung **neue Productionen** zur Darstellung zu bringen. Auch hegen wir die Hoffnung, daß das geehrte Publikum Leipzigs uns bei der diesjährigen Herbstmesse in gleicher Weise mit seiner Theilnahme beehren wird, wie uns dieses im vorigen Jahre zu Theil wurde.

Sonntag den 27. September, Abends 7 Uhr, findet **unbedingt die erste Vorstellung** statt. **Täglich Abends 7 Uhr, große Vorstellung**, während der ersten Woche finden, der Fremden wegen, **Nachmittags 4 Uhr, große Extra-Vorstellungen** täglich statt. **Sonntag den 4. und Sonntag den 11. October** finden in einem eigens dazu erbauten Hippodrom **große Preis-Feitz- und Fahr-Wett-Kennen** statt. Das Nähere die Tageszettel.

SUHR & HUETTEMANN.

Das Winter-Semester am Dom-Gymnasium beginnt Montag den 12. October; die Prüfung neu aufzunehmender Schüler erfolgt Sonnabend den 10. October.

Dr. Scheele.

Ein Dresser findet Beschäftigung für den ganzen Winter bei **Morgenroth.**

Billiches illustriertes Familienblatt!



135,600 Aufl. Wöchentlich 2 Bogen in groß Quart Aufl. 135,000.

mit vielen prachtvollen Illustrationen.

Vierteljährlich 15 Sgr. Mitlin der Bogen nur circa 5 1/2 Pfennige.

Originalnovellen von L. Schickling, Edm. Hoeser, Otto Kuppins, Lemme, H. Schmid etc. etc. — Aus der Kämpfer- und Völkerkunde. — Erläuterungen zu den Begebenheiten und Persönlichkeiten des Tages. — Populär-naturwissenschaftliche Mittheilungen von Bod, Carl Vogt, Brehm etc. etc. — Jagd- und Reise-Skizzen von Gersäcker und Guido Hammer. — Zeit- und Culturbilder von Schulze-Delitzsch, Johannes Scherr, Schmidt-Weisenfels, Max Ring etc. — Biographien mit vorrestlichen Portraits. — Aus dem Bereiche der Erfindungen. — Originalmittheilungen aus Amerika. — Schilderungen industrieller Etablissements.

Deutsches Streben und deutsche Vaterlandskunde

werden durch künstlerisch ausgeführte Illustrationen, die von kernigen freisinnigen Darstellungen begleitet sind, würdig vertreten.

Ernst Keil in Leipzig.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.

Bemerkte wird noch, daß die Auflage der Gartenlaube jetzt bis auf 160,000 gestiegen ist und daß auch die Fr. Stollberg'sche Buchhandlung in Merseburg Bestellungen darauf annimmt.

Academie der Improvisation.

Mit hoher Erlaubniß wird der Unterzeichnete am Freitag den 2. October im Schloßgarten-Salon eine Academie der Improvisation, mit gütiger musikalischer Unterstützung des Herrn Assessor Friedheim und des Herrn von Reilssow zu geben die Ehre haben, die Tageszettel werden den näheren Inhalt anzeigen.

Subscriptionspreis 10 Sgr. à Billet, an der Kasse 12½ Sgr. Anfang 7, Ende 9 Uhr Abends.

Eduard Beermann,
Improvisator.



Schlachtfest

Mittwoch den 30. September, wozu freundlichst einladet
F. Hendenreich.

6—8 Arbeiter (Knaben oder Mädchen) finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei

F. A. Matto & Co.

Ein rothgefleckter Hund ist mir zugelaufen und kam vom Eigentümer gegen Insektensgebiühren und Futterkosten abgeholt werden bei **Christian Quente in Creipau.**

Da mir in der Meuchener Flur Zuckerrüben gestohlen sind, sichere ich demjenigen, welcher mir den Thäter so nachweist, daß ich ihn gerichtlich belangen kann,

„5 Thlr. Belohnung“
zu. Zuckerfabrik Altscherbig. **Walfhoff.**

Ein herzlichtes Lebewohl
meinen hochgeehrten Kunden und Freunden.
Eutrigisch bei Leipzig. **Brüning.**

Getreidepreise.

Merseburg, den 26. September 1863.

	2 Thlr. 10 Sgr.	Pf. bis	1 Thlr.	Sgr.	Pf.
Weizen	1	25	—	1	28
Roggen	1	25	—	1	28
Gerste	1	11	3	—	—
Hafer	—	25	8	—	28

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Geboren: dem Bürger und Tapeziermstr. Sauer ein Sohn. — Getrauet: der Hauptmann im Königl. 2. Thüring. Infanterie-Regiment Nr. 32 von Kloss aus Rastatt mit Joh. F. J. Th. Died von hier.

Stadt. Geboren: dem Bürger und Seilermstr. Zeiger ein Sohn; dem Bürger und Fischermstr. Händler eine Tochter; dem Schuhmachermstr. Klein ein Sohn; ein außerehel. Sohn. — Gestorben: der Handarb. Heide, 41 J. alt, an Brustkrankheit; der jüngste Sohn des herrschaftl. Kutzens Kloppe, 13 J. alt, an Verzebrung; die Ehefrau des Schneidermeisters Schneider, 66 J. alt, an Brustkrankheit; die hinterl. Witwe des Handelsmanns Köfer, 72 J. alt, an Altersschwäche.

Donnerstag um 4½ Uhr Gottesdienst in der Gottesackerkirche. Predigt Herr Diac. Pulch.

Neumarkt. Geboren: dem Ziegelbrenner Thielemann ein Sohn; dem Schiffer Ulrich ein Sohn.

Altenburg. Vacat.

Nächsten Donnerstag den 1. October, Vormittags 11 Uhr, soll in der Altenburger Kirche allgemeine Beichte und Abendmahl gehalten werden.

An die Veteranen der Leipziger Völkerschlacht.

Die funfzigjährige Wiederkehr des Tages der Leipziger Schlacht soll von der dankbaren Nachwelt auf der Wahlstatt und in den Mauern Leipzigs als ein deutsches Nationalfest gefeiert werden.

Viele Tausende, die den Sieg erringen halfen, deckt der heilige Boden, auf dem die Jubelfeier sich entfalten soll, der größte Theil der Krieger, welche das Schwert und die Saute verschont hat, ist während eines halben Jahrhunderts heimgegangen — nur noch der Erinnerung gehören ihre Namen und ihre Thaten an.

Nächst dem Dank gegen den Allmächtigen, der die Schicksale der Fürsten und der Völker lenkt, in dessen Namen das Werk der Befreiung von der Fremdherrschaft begonnen und hinausgeführt wurde, gebührt aber dem geringen Ueberrest der Männer, die treu und furchtlos ihre Brust dem Feinde geboten haben, der Ausdruck unsers vollen, unsers lauten Dankes.

Dieser Dank bildet den Kern und Mittelpunkt unsrer Feier und deshalb wollen die festgebenden Städte diejenigen Veteranen, welche die Völkerschlacht in den Reihen der verbündeten Heere mitgekämpft haben, als ihre Gäste betrachtet wissen; sie haben uns beauftragt, Euch zum Feste zu laden

und Euch zu sagen, daß Ihr durch Euer Erscheinen ihm erst die rechte Weihe geben werdet.

Leipzigs Bürger sind bereit, Euch zu empfangen und wir werden bemüht sein, für Eure Bequemlichkeit und Erheiterung, so viel in unsern Kräften steht, Sorge zu tragen.

Diesjenigen von Euch, die unsrer Einladung Folge leisten wollen, fordern wir auf, sich in Ermangelung anderer Urkunden von ihren Gemeindebehörden eine Bescheinigung darüber ausstellen zu lassen, daß sie die Leipziger Schlacht in einem der verbündeten Heere mitgekämpft haben und entweder selbst oder durch die Vermittlung ihrer Ortsbehörde sich bis zum 8. October bei uns anzumelden.

Wenn Ihr zu unserm Feste kommt, so kommt Ihr mit denselben Gefinnungen, die Euch vor funfzig Jahren in den Kampf um die höchsten Güter des Lebens geleiteten. Nur ein Gefühl, von dem Ihr damals besetzt waret, — den Haß gegen den Feind — wird die Zeit auch in Euch getilgt haben. Kommt hierher und nehmt die Ueberzeugung mit Euch, daß Ihr nicht umsonst gelebt habt, daß Ihr dem jüngern Geschlecht, welches Euch Alte in fröhlichem Festjubel umwogen wird, ein Vorbild des Muthes, der Treue, der Vaterlandsliebe, ein Vorbild aller jener Tugenden geworden seid, die dem theuern deutschen Vaterlande eine glückliche und ruhmvolle Zukunft gewähreleisten.

Leipzig, den 25. September 1863.

Der Fest-Ausschuß.

Dr. Koch. **Dunker.**
Vorsigender. Stellv. Vorsigender.

Aus Mozarts Leben. Mozart befand sich in Paris, als er sich mit seiner Oper „Don Juan“ beschäftigte. Eines Tages, nachdem er mehrere Stunden in seinem Zimmer gearbeitet hatte, blickte er auf seine Uhr. „Schon fünf Uhr!“ Zu dieser Stunde pflegte der Mästro gewöhnlich sein Mittagsmahl einzunehmen. Er kleidete sich also in aller Eile an und begab sich zu einem Restaurateur im Palais-Royal; unterwegs aber keimte eine neue Idee, entwickelte sich und wuchs in seinem Hirne, beschäftigte ihn ausschließlich und so ganz, daß er nur maschinenartig aus Gewohnheit die Speisekarte überblickte, die man ihm reichte, und dann sagte: „Nudelsuppe!“ Die Suppe wurde aufgetragen, aber der Mästro rührte sie nicht an. Es vergingen zehn Minuten, eine Viertelstunde, und während seine Phantasie in den hohen Sphären des Idealen und der Poesie schwebte, bemerkte er nicht, daß seine Suppe kalt wurde. Nach einem halbfrühlichen Grübeln entschloß er sich endlich, das Schweigen nochmals zu unterbrechen. „Einen gebratenen Fisch!“ rief er dem Kellner zu. Die Suppe wurde weggenommen und durch den verlangten trefflich gebratenen Fisch ersetzt, der indes auch weder seine Aufmerksamkeit erregen, noch den Appetit des sinnenden Componisten reizen konnte. Sechs Gerichte werden so nach einander verlangt, aufgetragen und von dem Mästro mit gleicher Gleichgültigkeit behandelt. Der Kellner ist über das seltsame Benehmen des wunderbaren Tischgastes ganz versteinert; er meinte aber, es würde ganz vergeblich sein, denselben anzureden, denn er sei doch offenbar nicht wohl bei Sinnen. Zwei Stunden waren so seit der Ankunft des Componisten bei dem Restaurateur vergangen; der Kopf auf seine Hände gestützt, war er nicht einmal aus seinem Zustande des Nachdenkens und des Sinnens herausgekommen, mit einem Male aber richtet er die Stirn stolz empor; seine Wangen röthen sich, aus den Augen schießt ein Blick der Zufriedenheit und des Glückes, und nachdem er den Inhalt seiner Börse dem Kellner in die Hand geschüttet hat, springt er auf, verläßt den Saal und ruft: „Endlich gefunden! endlich gefunden!“ Mozart hatte wirklich das Finale zum letzten Acte des „Don Juan“ gefunden.

Der musikalische Fleischer.

Ein Fleischerbursche, der seit einem Jahr ein Mitglied des Gesangsvereines war, Der schwärmte jaft für Mozarts Zauberflöte Weit schlimmer noch als Cdermann für Göthe. — Sah man dem Metzger Schöpsje bringen, So sang nach Regel er und Pflicht: „Zur Liebe will ich dich nicht zwingen, Doch geb' ich dir die Freiheit nicht!“ lud als er einen fetten Ochsen Einmal zur Schlachtkant hingeführt, Da tönte es von seinen Lippen: Wahrhaft ergriffen und gerührt: „So wandelt er an Freundes Hand Vergnügt und froh in's bess're Land!“

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurl.